

PFARRBRIEF

des Pfarrverbands

Maisacher Land



Sommer 2022

Sich neu begegnen



Inhalt

Vorwort	03
Aktuelles aus dem Pfarrverband	04
Aktuelles aus den Pfarreien	10
Thema	18
Termine	20
Rückblick Pfarrverband	21
Rückblick Pfarreien	26
Jugendseiten	44
Kinder, Humor und Rätsel	46
Adressen	47
Meditation	48

IMPRESSUM

Pfarrbrief des Pfarrverbands Maisacher Land, Sommer 2022

Herausgeber: Pfarrverband Maisacher Land
Kirchenstraße 14, 82216 Maisach
Telefon: 08141-39080
E-Mail: pv-maisacher-land@ebmuc.de

Ansprechpartner und Redaktion:

Werner Eberl & Andreas Metzger (Maisach),
Cornelia Quell (Gernlinden),
Claudia Harlacher & Birgitt Müller (Malching/Germerswang),
Sonja Heggmeier & Michael (jun.) Schamberger (Rottbach),
Magdalena Kiener (Überacker),
Thomas Bartl

Redaktionsschluss für die Ausgabe Advent: 31.10.2022

Titelbild: Gottesdienst beim Sternbittgang am 26. Mai (Foto: Doris Ortlieb)

Layout und Gestaltung: Thomas Bartl

Druck: SAS Druck, Fürstenfeldbruck; **Papier:** Enviro Ahead FSC 100% Altpapier

Erscheinungsweise: Der Pfarrbrief erscheint dreimal jährlich in einer Auflage von 5.800 Stück und wird kostenlos an alle Haushalte im Pfarrverband Maisacher Land verteilt.

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Liebe Leserinnen und Leser!

Sich neu begegnen: Das ist eigentlich nicht selbstverständlich, denn seit Corona haben wir gelernt, Distanz zu halten. Vielen Menschen haben die Gelegenheiten zu echten Begegnungen gefehlt. Da jetzt im Sommer die Ansteckungsgefahr wohl nicht ganz so hoch ist, können wir uns öfter wieder neu begegnen. Neu deshalb, weil wir es zum Teil wieder lernen müssen oder uns wieder trauen müssen, zu Veranstaltungen hinzugehen, ins Gespräch zu kommen, anderen zuzuhören, zu verstehen, wie es dem Gegenüber geht...

Auch für unsere Gemeinschaft und für unseren Glauben ist Begegnung zentral. Mit dem Titelbild vom Gottesdienst beim Sternbittgang verweisen wir auf ein frohes Fest der Begegnung im Pfarrverband (den Artikel dazu finden Sie auf S. 21). Inhaltlich stimmen Sie Pfarrer Terance in seinem Leitartikel (S. 4f) und Andreas Metzger (Themenseite 18f) auf unser Motto ein. Weitere schöne Gelegenheiten zur Begegnung könnten z. B. das Priesterjubiläum von Pater Berthold sein oder die Bergmesse des Pfarrverbands – auf beides weisen wir auf Seite 7 hin.

Nach den Pfarrgemeinderatswahlen vom März 2022 haben sich die neuen PGR konstituiert. Unter „Aktuelles aus den Pfarreien“ stellen sich Ihnen die neuen Räte jeweils vor. Auch für den Pfarrbrief bedeutet das eine Veränderung im Redaktionsteam (S. 6).

Sehr schöne Begegnungen gab es auch bei den Erstkommunionen (S. 22f) und den Firmungen (S. 25). Wie immer sind alle Veranstaltungen, die in den nächsten Monaten auf uns zukommen, in der Heftmitte (S. 20f) aufgelistet. Wir berichten von Kindergottesdiensten, Maiandachten und Fronleichnamsprozessionen und vielen weiteren besonderen Ereignissen. Selbstverständlich darf auch S. 46 mit Humor und Rätsel nicht fehlen. Falls Sie im Urlaub sind, haben wir auf der Rückseite dieses Sommerpfarrbriefs einen kleinen Reisesegen für Sie.

Nun wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer und immer wieder gute Begegnungen – untereinander und mit Gott! Gute Erholung in der Ferienzeit und viel Spaß beim Lesen!

*Im Namen der Redaktion:
Thomas Bartl, Pastoralreferent*

Begegnungen

Ein Fest der Gemeinschaft

Vorstellung der Pfarrgemeinderäte

Viele gute Begegnungen



Leitartikel von Pfarrer Terance: Begegnung im Pfarrverband

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben, täglich begegnen wir Menschen, sei es beim Einkaufen, beim Spaziergehen oder in der S-Bahn. Diese Begegnungen unterscheiden sich in Dauer und Intensität, je nachdem, mit welcher Absicht oder zu welchem Zweck sie stattfinden. Viele unserer Aufeinander-treffen bleiben oberflächlich und blass. Doch was macht eine wirkliche Begegnung aus? Schön ist es, wenn nach der ehrlichen Frage „Wie geht's dir?“ ein längeres Gespräch zustande kommt, wie es wirklich geht oder halt auch nicht geht, wenn man ein Problem loswerden kann und auf einen aufmerksamen Zuhörer trifft.

Nun zwei Begegnungen in der Bibel zum Beispiel:

Er trifft ihn. Und findet einen, der ihm zuhört. Seine Sorgen um die Tochter. Schon totgesagt. Gut, ich schau sie mir noch mal an, verspricht er und kommt mit. Und wirft alle aus dem Krankenzimmer. Und spricht mit ihr. Und sie steht auf und geht ihren eigenen Weg. Und er spricht mit dem Vater und der Mutter. Und verändert für immer ihr Leben. Zum Leben.

Sie trifft ihn. Völlig verzweifelt ergreift sie den letzten Zipfel Hoffnung. Berührt seinen Mantel sacht. Wie gerne hätte sie sich daran festgeklammert. Und er dreht sich um. Da ist doch jemand. Und sie spricht. Und er sieht in ihr Herz. Und sagt: Dein Vertrauen hat dir schon geholfen. Hab Vertrauen ins Leben (nacherzählt: Die Bibel, Markus 5,21-41: Tochter des Jairus und Heilung der Frau mit Blutfluss).

Doch, eines sehe ich deutlich: Die Begegnung mit Jesus hat diese Menschen verwandelt. Seine Berührung hat sie mit sich selbst und ihrer Lebensgeschichte in Berührung gebracht. Seine Behutsamkeit hat sie ermutigt, wieder zu leben, selbst ihr Leben in die Hand zu nehmen.

Warum soll es nicht auch heute solche heilsamen Begegnungen geben? Begegnungen, bei denen ich spüre, ich werde gesehen, so wie ich bin; gesehen mit meinen Fähigkeiten, meinen Freuden, meiner Lebendigkeit, aber auch mit allem, was es mir schwer macht, mit Verletzungen, Schmerzen und Krankheiten. Und hier wird die Rolle der Kirche am deutlichsten: Raum und Zeit anbieten für die Menschen, die sehnsüchtig nach echter und tiefer Begegnung suchen.

Corona hat bittere Spuren im kirchlichen Leben hinterlassen. Auch nach Lockerung der Auflagen bleibt im Schnitt ein Drittel der Christen zuhause. Das Gefühl von Gemeinschaft, lebendiger Gemeinde wird nicht einfach zurückkommen nach Monaten der Distanzierung. Darüber hinaus müssen wir neue Wege finden, um die Botschaft der Kirche weiterzuvermitteln. Wir müssen außerliturgische Begegnungen anbieten. Ein Sonntags-Café nach dem Gottesdienst ist ein Beispiel. Dadurch können wir eine lockere Begegnungsmöglichkeit für die Gemeindemitglieder eröffnen. Seelsorge bedeutet nicht nur, sich in Büros einzuschließen oder sich auf professionelle Übertragungen der Gottesdienste zu konzentrieren, sondern auch die direkten Wege zu

den Menschen in ihren persönlichen Lebenssituationen zu suchen. Wenn Kirchengemeinden wieder stärker eine Rolle im Leben der Menschen spielen möchten, die rund um ihren Kirchraum leben und arbeiten, dann müssen sie sich ihnen öffnen. Das reicht von offenen Kirchentüren über Orte, die sie für Aktivitäten und Begegnungen öffnen, bis zur Offenheit für das, was Menschen bewegt, was sie suchen und für ihr Leben brauchen.

Des Weiteren möchte ich meine Anerkennung für die Unterstützung durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pfarrverband in Worte fassen: Das kirchliche Leben und erst recht unser Gemeindeleben sind ohne ihr Engagement nicht denkbar. Gerade im Hinblick auf die zukünftigen Verän-

derungen in der Kirche wird dies sogar noch an Bedeutung gewinnen. Und das streift so ziemlich jeden Bereich, in dem kirchliches Leben stattfindet. Vergelt's Gott an all die, die sich ehrenamtlich für uns alle einsetzen. Hier denke ich an Sie, liebe Pfarrbriefaus-träger/-innen, Caritassammler/-innen, Geburtstagsbesuchsteam, die fleißigen Mitarbeiter/-innen der Seniorentreffs, der Pfarrgemeinderäte und der Kirchenverwaltungen etc. Wir hoffen, dass Ihnen Ihr Einsatz – trotz der vielen Arbeit – vor allem Freude und Erfüllung geschenkt hat in der Gewissheit, etwas Wertvolles getan zu haben. Von Herzen wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Sommerzeit!

*Ihr Pfarrer
Terance Palliparambil*

Neuer Pfarrverbandsrat 2022 – 2024

Der Pfarrverbandsrat Maisacher Land hat sich in der Sitzung am 10. Mai 2022 konstituiert mit je zwei Vertretern aus den fünf Pfarrgemeinderäten und den Seelsorgern.

Vertreter aus Maisach:

- Armin Müller
- Werner Eberl (Schriftführer)

Vertreter aus Gernlinden:

- Elisabeth Schacherl
- Michaela Jaksch

Vertreter aus Malching-Germerswang:

- Claudia Harlacher (2. Vorsitzende)
- Thomas Käser

Vertreter aus Rottbach:

- Elfriede Walch (1. Vorsitzende)
- Andreas Schweiger

Vertreter aus Überacker:

- Verena Hartl
- Michaela Schmid

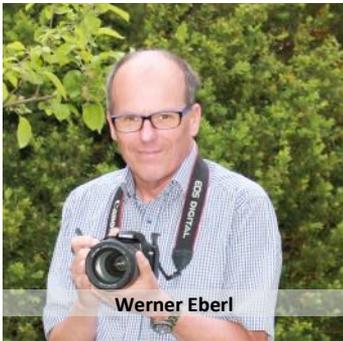
Geborene Mitglieder des Seelsorgeteams:

- Pfarrer Terance Palliparambil
- Diakon Rainer Ullmann
- Gemeindefereferentin Marion Dafner
- Pastoralreferent Thomas Bartl

Das neue Redaktionsteam ist für den Pfarrbrief gerüstet

Mit den Pfarrgemeinderatswahlen ging auch eine teilweise Neubesetzung der Pfarrbriefredaktion einher. Wir freuen uns, Ihnen ein engagiertes Team vorstellen zu dürfen: Werner Eberl und Andreas Metzger kümmern sich weiterhin um Maisach, Sonja Heggmeier und Michael (jun.) Schamberger sind neu für Rottbach dabei, Cornelia Quell engagiert sich weiter für Gernlinden,

Claudia Harlacher und Birgitt Müller bleiben für Malching-Germerswang zuständig, aus Überacker ist Magdalena Kiener neu dazugestoßen und für das Layout setzt sich Thomas Bartl ein. Ein herzlicher Dank gilt den Mitgliedern, die jahrelang für den Pfarrbrief aktiv waren und nun ausgeschieden sind: Elfriede Walch (Rottbach) und Maria Nebelmeir (Überacker)!



Werner Eberl



Andreas Metzger



Cornelia Quell



Magdalena Kiener



Thomas Bartl



Claudia Harlacher



Michael Schamberger



Sonja Heggmeier



Birgitt Müller

Pater Berthold feiert sein goldenes Priesterjubiläum

Ein ganz besonderes Jubiläum dürfen wir heuer im August in der Pfarrkirche St. Vitus in Maisach feiern: das 50-jährige Priesterjubiläum von Pater Berthold aus St. Ottilien. Er hilft nun schon seit einigen Jahren immer wieder in der Pfarrei Rottbach aus und war auch in diesem Jahr als Urlaubsvertretung für Pfarrer Terance im gesamten Pfarrverband tätig. Aus diesem Grund ist Pater Berthold schon lange ein wichtiges und geschätztes „Mitglied“ unseres Pfarrverbands geworden.

Umso mehr freuen wir uns, dass wir dieses besondere Jubiläum im Rahmen eines Pfarrverbands-Gottesdienstes am

7. August um 10:30 Uhr mit ihm feiern dürfen. Pater Berthold würde sich sicher über zahlreiche Besucher aus dem ganzen Pfarrverband freuen.

Sonja Heggmeier

*Foto aus Rottbach von Dreikönig 2022:
Andreas Schweiger*



Bergmesse am 18. September um 11:00 Uhr am Kolbensattel

Auch heuer feiern wir unsere Bergmesse für den Pfarrverband mit Pfarrer Terance auf der Kolbensattelhütte bei Oberammergau. Für musikalische Begleitung wird gesorgt. Die Anreise muss bitte wieder eigenverantwortlich erfolgen. Auf der Hütte kann man sehr gut essen und trinken, außerdem ist ein Spielplatz für Kinder vorhanden. Der Kolbensattel ist ein Erlebnisberg mit Hochseilgarten und Sommerrodel-

bahn. Es führt eine Sesselbahn bis zur Hütte, von dort sind es nur noch fünf Minuten zu Fuß bis zum Gottesdienstplatz (der Zugang ist behindertengerecht). Für diejenigen, die den Aufstieg zu Fuß erledigen wollen, gibt es mehrere Varianten. Die kürzeste dauert ca. eine Stunde und führt über die Skipiste hoch (teilweise steil). Für den anderen Zustieg über den Kofel braucht man ca. zweieinhalb Stunden. Das Ziel Oberammergau kann mit der Bahn oder dem Auto erreicht werden, ein großer gebührenpflichtiger Parkplatz ist vorhanden.

Ich hoffe, wir haben wieder Glück mit dem Wetter und wir uns am 18. September bei unserer Bergmesse.

Walter Jäger

Archiv-Foto von 2019: Kolodziej



Einladung zu einem etwas anderen Gottesdienst



Wir wollen gemeinsam
am Freitag, den 15. Juli 2022,
eine Andacht der anderen Art
feiern.

Unser *Liegestuhl-Moment* beginnt
um 19:30 Uhr in St. Josef (Fuchheim-
Bahnhof) und lädt Sie ein, bei Musik,
Impulsen und Gesprächen
entspannt in das Wochenende
zu starten...
und dabei vielleicht Gott
zu entdecken.

Ab 19 Uhr steht die Kirche offen,
um anzukommen,
sich einen Platz zu suchen
und sich einzugrooven.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

JugendseelsorgerInnen aus dem Dekanat FFB
und das Team der Jugendstelle



Bibelkreis mit Thomas Bartl: Hoffnungstexte des Jesaja — Visionen für Gottes Volk

Derzeit ist viel von der Krise der Kirche die Rede, aber brauchen wir nicht viel mehr Hoffnung? Jesaja ist ein Prophet mit faszinierenden Hoffnungstexten: Seine Visionen sind Sozialutopien für das Volk Gottes, seine Prophetie entfaltet enorme sprachliche Kraft und intensive Erkenntnis.

Das kann auch uns bereichern und unsere Hoffnung für das Volk Gottes heute bestärken. Beim Bibelkreis können Sie Ihre persönlichen Fragen und Meinungen dazu einzubringen.

Wann: Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 19:30 bis 21:00 Uhr

Ort: Pfarrheim Maisach, Schmidhammerstraße 17 (bei Bedarf online)

Termine im Herbst:
14.09.22,
12.10.22,
09.11.22,
14.12.22.

Bild: Image



*Vision Jesajas vom Friedensreich
nach der Vorstellung von E. Hicks.*

Kirchgeld im Pfarrverband Maisacher Land

Das Kirchgeld ist gemäß Art. 1 des Kirchensteuergesetzes eine besondere Form der Kirchensteuer. Während die Kirchensteuer für die Bedürfnisse des gesamten Erzbistums München und Freising bestimmt ist, verbleibt das Kirchgeld vollständig in unserem Pfarrverband Maisacher Land.

Ein Großteil der Ausgaben im Pfarrverband wird von der Erzdiözese München-Freising aus den Kirchensteuermitteln finanziert. Da die Zuschussbeiträge aus den Diözesansteuermitteln jedoch nicht ausreichen, sind die Restkosten von unserem Pfarrverband zu übernehmen. Das Kirchgeld dient deshalb zur Deckung der Ausgaben, z. B. für die Kirchenmusik, den Blumenschmuck, für Kerzen, den Kauf von Priester- und Ministrantengewändern und für Bereiche der Kinder-/Jugend- und Erwachsenenenseelsorge sowie der Seniorenarbeit in unserem Pfarrverband.

Die kleine Abgabe des Kirchgeldes in Höhe von 1,50 Euro wird gemäß Art. 21 und 22 des Kirchensteuergesetzes von allen Pfarrverbandsmitgliedern,

die über 18 Jahre sind und deren jährliches Gesamteinkommen 1.800 Euro übersteigt, erbeten.

Deshalb bitten wir Sie herzlich um Ihre Kirchgeldspende. Sie können dazu den beigefügten Überweisungsträger verwenden oder Ihre Spende im Pfarrbüro abgeben. Auf Wunsch stellen wir Ihnen für eine zusätzliche Spende zum Kirchgeld gerne eine Spendenquittung aus.

Es sei an dieser Stelle der Hinweis erlaubt, dass das von Ihnen bezahlte Kirchgeld vollständig im Pfarrverband Maisacher Land für die gesamten liturgischen und seelsorgerischen Aufwendungen in allen Gemeinden verwendet wird und nicht für den Bauunterhalt der einzelnen Pfarreien.

Spenden speziell für den Bauunterhalt können jederzeit auf die Konten der einzelnen Kirchenstiftungen überwiesen oder in den Pfarrbüros vor Ort abgegeben werden.

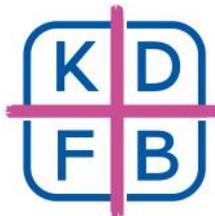
Wir danken Ihnen für Ihre Spende und die Unterstützung in unserem Pfarrverband! Ein herzliches Vergelt's Gott!

*Ihre Daniela Bühler
Verwaltungsleitung
Pfarrverband Maisacher Land*

Termin des Frauenbunds

Der katholische Frauenbund Maisach wird am 14.08.2022 die Kräuterbuschen für Mariä Himmelfahrt vor der Messe um 10:30 Uhr an der Kirche St. Vitus verkaufen (Verkaufspreis 4 €).

Bitte beachten Sie, dass am 15. August kein Kräuterbuschenverkauf ist.



Seniorenbegegnung St. Vitus

Nach rund 12 Jahren als Leiterin des Seniorenclubs Maisach verabschiedet sich Frau Metzger in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns bei ihr für das ehrenamtliche Engagement

und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Der Pfarrgemeinderat Maisach überlegt, wie es in Zukunft mit dem Seniorenclub weitergehen kann.

*Im Namen des Seelsorgeteams
Marion Dafner, Gemeindereferentin*

Neuer Pfarrgemeinderat 2022 – 2026



Andreas Metzger, Werner Eberl, Stefan Kehl, Tobias Kolodziej, Marina Wendrich, Doris Ortlieb, Matthias Dörr und Armin Müller (v. l.; Foto: PGR).

Nach seiner Wahl hat sich auch der Pfarrgemeinderat Maisach neu konstituiert. Armin Müller wurde als Vorsitzender gewählt, Matthias Dörr als sein

Stellvertreter. Schriftführerin des neuen Pfarrgemeinderates ist Doris Ortlieb, die Vertretung im Pfarrverbandsrat übernehmen Armin Müller und Werner Eberl. Zusätzlich zu den gewählten Vertretern gehören unser Diakon Rainer Ullman und Evi Huttenloher als Vertreterin der Kirchenverwaltung dem Pfarrgemeinderat Maisach an.

Der neue Pfarrgemeinderat wird im Sonntagsgottesdienst am 24. Juli feierlich in sein Amt eingeführt.

Gottesdienst mit Agape im Pfarrgarten Maisach

Gelegenheit zur Neu-Begegnung gibt es am 31. Juli um 10:30 Uhr bei der Wortgottesfeier als Agape im Pfarrgarten St. Vitus Maisach. Was erwartet mich da, werden Sie sich fragen. Wir sitzen an Biertischen, hören aus der Bibel, beten und singen. Wir teilen unsere Gedanken zur Bibelstelle, wir teilen aber an den Tischen auch Brot, Wein (Wasser) und gute Worte. So wie es im Lied (Gotteslob 474) heißt: „Wenn wir das Leben teilen wie das täglich Brot, wenn alle, die uns sehen,

wissen: Hier lebt Gott. Wenn wir das Blut des Lebens teilen wie den Wein, wenn man erkennt: In uns wird Gott lebendig sein.“

Tatjana Boleslawski



Alles hat seine Zeit

Liebe Seniorinnen und Senioren der Pfarrei Bruder Konrad, am 19.07.2022 um 14:00 Uhr veranstalten wir als Team unseren letzten Seniorennachmittag. Wir werden Sie mit selbstgebackenen Kuchen und einem Gläschen Sekt zum letzten Mal verwöhnen. Es war eine schöne Zeit mit Ihnen und es hat uns viel Freude gemacht, denn Sie kamen immer sehr zahlreich zu uns. Wir werden das Spielen und die Unterhaltung mit Ihnen vermissen; und auch die Feste, die wir vor Corona zusammen gefeiert haben. Während Corona haben wir versucht, mit Ihnen telefonisch in Verbindung zu bleiben, damit der Kontakt nicht ab-

bricht. Sie haben sich jedes Mal gefreut, wenn wir Sie angerufen haben. Vor allem für die Senioren, die alleinstehend sind, war das sehr wichtig. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute, bleiben Sie gesund! Wir gehen mit einem weinenden und einem lachenden Auge und hoffen, dass es für Sie im September mit einem neuen Team weitergeht. Ich möchte mich bei meinem ganzen Team, das mich über die vielen Jahre begleitet hat, bedanken: Liebe Helga Fischer, Maria Schnitzler, Renate Turban, Christa Dobler und Christine Neumayer, ganz herzlichen Dank für Eure tatkräftige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Sissi Elser



Foto: Elser

Das scheidende Seniorenteam.



Familiengottesdienst mit Reisesegen am 24. Juli

Zum nächsten Familiengottesdienst mit Reisesegen am Sonntag, den 24.07.22 (eine Woche vor Ferienbeginn) laden wir ganz herzlich ein! Kinderfahrzeuge und Fahrrad- sowie Motorradhelme werden in der Kirche ge-

segnet. Liebe Kinder, bringt dazu bitte Eure Roller, Drei- und Laufräder, Kinderräder, Bobbycars usw. mit in die Kirche. Die größeren Fahrzeuge werden im Anschluss draußen gesegnet.

Familiengottesdienst-Team

Der neu gewählte PGR Bruder Konrad 2022 – 2026

Sich neu begegnen... – auch für die neu- und wiedergewählten Mitglieder des Pfarrgemeinderats galt das Motto für das Klausurwochenende. Nach intensiver, bestens angeleiteter und moderierter Klausur geht der PGR als motiviertes Team in die nächsten vier Jahre. Leitlinie für unser Handeln ist das Pastorkonzept, das in den vergangenen Jahren erarbeitet wurde. Mit dem Konzept als Grundlage wurden drei Hauptziele unserer Arbeit definiert:

„Wir füllen unsere sich verändernde Kirche mit Freude und Lebendigkeit“

Auch am Pfarrverband gehen die kirchlichen Veränderungen nicht spurlos vorbei. Zunehmender Seelsorgermangel, die berechtigte Kritik am Festhalten veralteter Strukturen und Haltungen der Kirche, sowie die wichtigen Themen der Gesellschaft können und dürfen wir nicht ausblenden. Die Kirche und das Pfarrzentrum in Gernlinden sollen Orte der Begegnung sein, wo man sich wohlfühlt, in guter Gemeinschaft feiert und betet. Die Gemeinschaft darf weiterwachsen in Gottesdiensten, die abwechslungsreich und lebensnah gestaltet werden. Wir sind dabei bereits auf einem guten Weg mit einem breit gefächerten musikalischen Angebot, Beteiligung von Laien unterschiedlichen Alters in der Vorbereitung der Gottesdienste sowie verschiedensten Gottesdienstformen. Es soll immer wieder Gelegenheiten geben, miteinander ins Gespräch zu kommen – geplant ist z. B. ein regelmäßiges Kirchencafé im Foyer der Kirche. Wenn Sie selbst dazu Ideen und

Anregungen haben, freuen wir uns, wenn Sie diese mit uns teilen. Werden Sie auch gerne selbst aktiv – wir freuen uns und unterstützen Sie dabei.

„Miteinander – füreinander: Bei uns sind ALLE herzlich willkommen“

Mit ALLE sind wirklich ALLE gemeint! Wer die Angebote unserer Pfarrei wahrnehmen will, darf kommen, egal ob katholisch, evangelisch, ausgetreten, andersgläubig oder ungläubig. Es spielt auch keine Rolle, ob der Lebensentwurf unserer Besucher dem Kodex der katholischen Kirche entspricht. Für uns zählt der Mensch.

„Wir setzen uns aktiv für die Zusammenarbeit mit Ortsvereinen und dem Pfarrverband ein“

Zusammenarbeit pflegen und lebendig halten ist ein permanenter Prozess, der uns sehr wichtig ist. Die pandemiebedingten Einschränkungen haben die Entwicklung etwas ausgebremst – wir wollen Teil eines gut vernetzten Miteinanders sein.

Als umfassenden Rahmen für unsere Aktivitäten haben wir festgelegt:

Wir kommunizieren offen und transparent über unsere Aktivitäten

Informationen zu unserer Arbeit erhalten Sie im Pfarrbrief, am Monitor im Kirchenfoyer, über Aushänge, sowie auf der Homepage der Pfarrei bzw. des Pfarrverbands. Und wir stehen persönlich gerne zu Gesprächen bereit.

Wir achten in unserem Handeln auf die Bewahrung unserer Erde

... eine Selbstverständlichkeit, die permanent im Blick behalten werden muss. Regionaler Einkauf, Müllvermeidung, Bildungsangebote – z. B. ganz niederschwellig über unseren Bildschirm im Kirchenfoyer.

Der PGR geht mit Freude ans Werk! Wir freuen uns jederzeit über weitere helfende Hände und mitdenkende Köpfe, die die Pfarrei lebens- und liebenswert machen.

Und das sind die PGR-Mitglieder:

Elisabeth Schacherl (1. Vorsitzende)
 Benedikt Willecke (2. Vorsitzender)
 Carola Harms (Schriftführerin)
 Claudia Platzdasch
 Margot Blindow
 Reinhild Wilbert



Foto: Hagen Platzdasch

Otto Steffel
 Michaela Jaksch
 Peter Binder
 Geborenes Mitglied ist Pfarrer Terance Palliparambil.

Elisabeth Schacherl

Information zu den Samstagabend-Angeboten

Im Liturgieausschuss der Pfarrei Bruder Konrad wurde in der Sitzung am 31. Mai 2022 rege über das Angebot der Vorabendgottesdienste in der Kirche in Gernlinden diskutiert. In den vergangenen zehn Monaten wurde als Pilotprojekt im Wechsel an den Samstagabenden jeweils eine Eucharistiefeier mit Herrn Pfarrer Feigl, ein Taizé-Gebet, eine festliche Orgelvesper oder ein musikalisches Abendlob in der Kirche Gernlinden gefeiert.

Aus organisatorischen Gründen sowie wegen der teilweise sehr geringen Nachfrage hat sich der Liturgieaus-

schuss Gernlinden – gemeinsam mit Herrn Pfarrer Terance und der Verwaltungsleitung Daniela Bühler – nach ausführlicher Diskussion dazu entschieden, die Gottesdienste am Vorabend ab Juni 2022 nicht mehr anzubieten. Sie sind selbstverständlich herzlich eingeladen, mit uns die Wortgottesdienste und Eucharistiefeiern, die am Samstagabend im Pfarrverband Maisacher Land angeboten werden, zu feiern.

*Herzliche Grüße
 Daniela Bühler
 Verwaltungsleitung*

Neuer PGR in Malching-Germerswang

Am Sonntag, 24. Juli 2022 werden wir im Rahmen des Patroziniums und Pfarrfestes auch unseren neu gewählten Pfarrgemeinderat vorstellen. Mit Susanne Grünfelder und Theresa Strauß dürfen wir zwei neue, junge Pfarrgemeinderätinnen in unserem Team begrüßen, worüber wir uns sehr freuen. Auch in den nächsten vier Jahren möchten wir mit gemeinsamen Gottesdiensten und Veranstaltungen dafür sorgen, dass die Pfarrgemeinde Malching-Germerswang eine lebendige Pfarrgemeinde bleibt. Wir freuen uns, wenn wir uns dabei oft begegnen und miteinander ins Gespräch kommen. Die PGR-Mitglieder sind: (1. Reihe von links) Theresa Strauß, Martina Hörl,

Michaela Niklas, Claudia Harlacher (2. Vorsitzende), Susanne Grünfelder, Thomas Käser (1. Vorsitzender), Birgit Strauß, Birgitt Müller (Schriftführerin).



Foto: Margit Vötter

Patrozinium in Malching

Die Pfarrgemeinde Malching-Germerswang feiert am Sonntag, 24. Juli 2022 um 10:30 Uhr das Patrozinium der Pfarrkirche St. Margareth in Malching. Im Rahmen des Gottesdienstes wird auch der neue PGR vorgestellt.

Im Anschluss findet endlich wieder das Pfarrfest im gegenüberliegenden Pfarrgarten statt. Für das leibliche Wohl wird reichlich gesorgt, und für die Kinder steht das Spielmobil des Kreisjugendrings zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr auf zahlreiche Besucher aus dem gesamten Pfarrverband.



Foto: Birgitt Müller

Einführung der neuen Pfarrgemeinderäte

Am Samstag, den 11.06.2022 wurden die neu gewählten Pfarrgemeinderatsmitglieder von Pfarrer Terance in ihr Ehrenamt eingeführt. Das Gremium wird sich die nächsten vier Jahre bemühen, dass Rottbach weiterhin eine lebendige Pfarrgemeinde bleibt. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Gottesdienste und Veranstaltungen und hoffen, dass viele Rottbacher unseren Angeboten folgen.

Die PGR-Mitglieder 2022 – 2026 sind: Elfriede Walch (1. Vorsitzende), Andreas Schweiger (2. Vorsitzender), Michael Schamberger jun. (Schriftführer),

Gertraud Niederreiter, Sonja Heggmeier und Christian Walch.



Foto: Simon Schweiger

Seniorenflug im September

Am Freitag, den 09.09.2022 lädt der PGR Rottbach recht herzlich zum Seniorenflug ein. Geplant ist eine Fahrt mit dem Bus nach St. Ottilien. Dort besuchen wir das Kloster. Anschließend geht es weiter Richtung Ammersee, wo

wir mit den neu gewonnenen Eindrücken gemütlich bei Kaffee und Kuchen den Tag abrunden werden.



Foto: Lisa Schamberger

Kirchweihfest und Patrozinium

Wie schon im letzten Jahr finden auch dieses Jahr unser Kirchweihfest und unser Patroziniumsfest Heiliger Michael (29. September) wieder zusammen statt. Das Fest am 25.09.2022 beginnt um 10:30 Uhr mit einem Gottesdienst.

Im Anschluss dürfen wir diesen besonderen Tag bei einem gemütlichen Beisammensein feiern. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Über ein zahlreiches Kommen aus dem ganzen Pfarrverband würden wir uns freuen.

Neuer PGR 2022 – 2026

Für die nächsten vier Jahre bleibt Maria Nebelmeir 1. Vorsitzende im Pfarrgemeinderat. An ihrer Seite fungiert Claudia Reischl als 2. Vorsitzende. Schriftführerin ist Magdalena Kiener. Verena Hartl und Michaela Schmid vervollständigen den PGR. Geborene Mitglieder sind Pfarrer Terance sowie Gemeindereferentin Marion Dafner.

Am 26. Juni wurden die neuen PGR-Mitglieder in ihr Amt eingeführt und die ausscheidenden mit einer Urkunde verabschiedet (Foto unten). Ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz geht an Franz Huber (zwölf Jahre), Sabine Widmann (acht Jahre) und Monika Bergschneider (16 Jahre).



Fotos: Bernhard Reischl

Pater Markus feiert Geburtstag



Foto: Maria Nebelmeir

Im Juli feiert Pater Markus seinen 85. Geburtstag! Am 15. August wird er bei uns zur Gottesdienstaushilfe sein. Wir wollen an diesem Tag seinen Geburtstag begehen und einen festlichen Gottesdienst mit ihm feiern. Anschließend ist im Pfarrheim ein Empfang, bei dem Sie die Gelegenheit haben, ihm persönlich zu gratulieren.

Wir sind Pater Markus unendlich dankbar, da er schon seit über 55 Jahren bei uns in Überacker die Weihnachts- und Ostergottesdienste sowie diverse Sonntagsaushilfen übernimmt.

Wir wünschen ihm Gottes Segen, viel Freude und Zufriedenheit zu diesem Tag! Trotz gesundheitlicher Einschränkungen ist er immer für uns da. Das wissen wir sehr zu schätzen!

Familiengottesdienst

Eine herzliche Einladung ergeht an alle zum Familiengottesdienst an der St. Wolfgangskapelle (am Sportplatz) in Überacker. Mit musikalischer Begleitung hält Gemeindeferentin Marion Dafner am Sonntag, den 17. Juli 2022, um 10:30 Uhr bei schönem Wetter dort im Freien einen kindgerechten Gottesdienst.

Wir freuen uns auf viele Besucher und schöne Begegnungen!

Grafik: Sarah Frank,
Factum ADP,
Pfarrbriefservice.de



Betstunde und Patrozinium



Foto: Magdalena Kiener

Die Betstunde im Rahmen der Ewigen Anbetung findet am Mittwoch, den 24.08.22, von 9:00 bis 10:00 Uhr in der Pfarrkirche in Überacker statt.

Am Sonntag, den 28. August 2022, feiern wir das Patrozinium zu Ehren des Kirchenpatrons von Überacker, des Heiligen Bartholomäus (Foto). Der Gottesdienst beginnt um 9:00 Uhr.

Sich neu begegnen. Neue Leute kennenlernen. Miteinander feiern.

Gott und sich selbst im Anderen und in der Gemeinschaft begegnen. Egal ob bei einer Messe mit Priester oder einer Wortgottesfeier ohne.

Der Priestermangel verunsichert.

Manche Gläubige befürchten, ohne Priester könnten sie keine christliche, ja katholische Gemeinde sein, weil ihnen das Wesentliche fehlt. Damit meinen sie vor allem die Eucharistie.

Gibt es „das Religiöse“ ohne Priester?

Für uns als Kirche ist der Gottesdienstbesuch nicht die einzige Option für die Nähe zu Gott, jedoch ist der Gottesdienst eine Möglichkeit, den Glauben gemeinsam zu feiern.

Wenn sich jedoch das Interesse allein auf den Priester richtet, auf den Stand, und nicht auf uns als Volk Gottes, für das die Priester ja eigentlich da sind, können wir uns als Gemeinschaft dann überhaupt erfahren?

Wenn wir einem Klerikalismus anhängen, wenn wir unseren Glauben weder von Gott noch aus der Taufe erwarten, sondern allein von der Berechtigung des Priesters, die Eucharistie zu leiten, wie sollen wir uns dann selbst erfahren?

Wir können als Gemeinde selbst und aktiv am Gottesdienst teilnehmen und nicht nur, wenn ein Priester durch seinen Vollzug des Ritus vermittelt.

An der Liturgie teilzuhaben ist ein kirchliches Amt. Es wird mit der Taufe geschenkt.

Nach meinem Verständnis ist es daher heute nicht mehr angemessen, von „Laien in der Kirche“ zu sprechen.

Die Kirche gehört dem ganzen Gottes-

volk und nicht einigen wenigen „Auserwählten und Erleuchteten“.

Nun lehrt die römisch-katholische Kirche, die Eucharistiefeier sei Quelle und Höhepunkt des christlichen Lebens. Was ist jedoch, wenn wir, aus Gründen des Priestermangels, keinen Zugang zu diesem Lebensnotwendigen, zur Eucharistie, haben?

Man kann dies beklagen oder man kann selbstbewusst aus dem reichen Schatz anderer Möglichkeiten der Begegnung schöpfen. Unser Glaube und unsere Gemeinschaft ist erfahrbar, wo immer zwei oder drei im Namen Jesu versammelt sind; in der Begegnung mit Anderen und im Gebet in seinen vielfältigen Formen, oder auch wo die Gebote gehalten werden; wo Gerechtigkeit und Frieden vorbereitet werden und hoffentlich sich durchsetzen und wo die Schöpfung nicht ausgebeutet wird.

In Glaubensdingen soll man nicht rechnen. Gott ist da – oder er ist nicht da. Darum ist auch eine Rangliste völlig unangemessen, welche dieser Formen uns mehr oder weniger glauben lässt – ganz oben angeführt von der Heiligen Messe. Auch ohne Messe haben wir immer 100 Prozent.

Der stärkende und Gemeinschaft fördernde Aspekt der Eucharistie bleibt auch ohne die Wandlungsworte erhalten: Gottes Gegenwart ist das Entscheidende!

Unsere Kirche kennt selbst die eucharistische Präsenz Christi – unabhängig von der Anwesenheit eines Priesters. Sie bleibt erhalten in der konsekrier-

ten Hostie, die wir auch in Wortgottesdiensten zu uns nehmen dürfen. Ich will die Priester nicht abschaffen, aber tatsächlich wird es Messen in der bisherigen Form mit einem Priester als Zelebrant bei uns immer weniger geben aufgrund der abnehmenden Zahl der Priester.

Unsere Pfarrgemeinden und der Glaube der Einzelnen sollen dahingehend gestärkt werden, dass wir uns immer bewusst machen, dass Gott immer da ist und wir uns allein und in der Gemeinschaft immer wieder neu begegnen können.

Andreas Metzger

Wenn die Kirchen sich zurückziehen

In der Süddeutschen Zeitung vom 11./12. Juni 2022 hat deren langjähriger Chefredakteur Heribert Prantl (67) unter dem Titel „Das Verlorene“ auf den Punkt gebracht, was uns Christen plagt. Ein höchst lesenswerter Artikel! Mit dem dramatischen Ansehensverlust der Kirchen verbrenne auch das, was in den Kirchen und an ihnen wertvoll, ja unverzichtbar sei. Es verbrenne die Kraft von Kirche als Wertegemeinschaft und orientierender Institution außerhalb des Staates. Verloren gehe „ein Gehäuse für Werte wie Nächstenliebe, Gerechtigkeit, Solidarität und Aussöhnung“. Es wird auch von prominenten Atheisten nicht bestritten, dass Staaten wie der unsere von Voraussetzungen und Werten leben, die sie selber alleine nicht schaffen können.

Unsere Werte und Verhaltensnormen entwickeln sich ständig neu und weiter. Und da fragt auch Heribert Prantl besorgt, ob es Leuten wie Elon Musk, Jeff Bezos und Bill Gates überlassen werden sollte, die globalen Debatten darin zu prägen.

Wenn die Kirchen nur noch Randscheinungen sind, gingen auch die Einsichten verloren, die Religionen über Jahrtausende gewonnen haben: die Sehnsucht nach dem ganz Anderen und die Hoffnung auf Gerechtigkeit, und dass der Mensch eben nicht nur sich und seinem Zeitgeist verantwortlich ist.

Wie aber können wir auch in unserem kleinen Rahmen dazu beitragen, dass Kirche der Ort der gesellschaftlichen Diskurse ist? Offenheit braucht Mut.

Alfons Strähhuber

Termine im Pfarrverband (Mitte Juli bis November 2022)

17.07.22	10:30	Überacker	Familiengottesdienst an der Wolfgangskapelle (bei schönem Wetter)
19.07.22	14:00	Gernlinden	Seniorenachmittag im Pfarrsaal
24.07.22	10:30	Maisach	Einführung des neuen PGR
24.07.22	10:30	Gernlinden	Familiengottesdienst mit Reisesegen und der Band AltarNativ
24.07.22	10:30	Malching	Patrozinium mit Einführung des neuen PGR, anschließend Pfarrfest
31.07.22	10:30	Maisach	Agapefeier im Pfarrgarten
07.08.22	10:30	Maisach	Pfarrverbandsgottesdienst zum goldenen Priesterjubiläum von Pater Berthold
14.08.22	10:30	Maisach	Der Frauenbund verkauft Kräuterbuschn
15.08.22	09:00	Unterlappach	Gottesdienst mit Segnung der Kräuterbuschn
15.08.22	09:00	Überacker	Festgottesdienst zum 85. Geburtstag von Pater Markus, anschließend Stehempfang im Pfarrheim
24.08.22	09:00	Überacker	Betstunde im Rahmen der Ewigen Anbetung
28.08.22	09:00	Überacker	Patrozinium
09.09.22	12:00	Rottbach	Seniorenausflug
14.09.22	18:30	Frauenberg	Patrozinium
14.09.22	19:30	Maisach	Bibelkreis „Hoffnungstexte des Jesaja“
15.09.22	18:30	Galgen	Patrozinium
18.09.22	11:00	Pfarrverband	Bergmesse am Kolbensattel
22.09.22	18:30	Lindach	Patrozinium
25.09.22	10:30	Rottbach	Patrozinium und Kirchweihgottesdienst, anschließend Kirchweihfest am Feuerwehrhaus
29.09.22	18:30	Germerswang	Patrozinium
02.10.22	10:30	Gernlinden	Familiengottesdienst zum Erntedank mit der Band AltarNativ
02.10.22	10:30	Maisach	Erntedankgottesdienst mit dem Isidoriverein
09.10.22	10:30	Gernlinden	Pfarrverbandsgottesdienst mit Jubilaren

12.10.22	19:30	Maisach	Bibelkreis „Hoffnungstexte des Jesaja“
16.10.22		Pfarrverband	Kirchweihfest
01.11.22	10:30	Maisach	Pfarrverbandsgottesdienst zu Allerheiligen
01.11.22		Pfarrverband	Segnung der Gräber
02.11.22	18:30	Maisach	Gottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrei
02.11.22	18:30	Gernlinden	Gottesdienst für alle Verstorbenen der Pfarrei
06.11.22	09:00	Rottbach	Familiengottesdienst zum Martinsfest
09.11.22	19:30	Maisach	Bibelkreis „Hoffnungstexte des Jesaja“
13.11.22		Pfarrverband	Volkstrauertag
16.11.22	18:30	Gernlinden	Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag

Ein Fest der Begegnung

Über 100 Gläubige aus den fünf Mitgliedspfarreien nahmen an Christi Himmelfahrt am ersten Sternbittgang des Pfarrverbands Maisacher Land teil. Ausgehend von vier Treffpunkten machten sich die Teilnehmergruppen auf den Weg zum Schlammerl-Hof zwischen Maisach und Gernlinden. Unterwegs wurde beim Gehen oder an einzelnen Stationen gebetet und gesungen. Dazwischen konnte jeder nach Lust und Laune im Stillen seinen Gedanken nachhängen oder mit anderen ins Gespräch kommen.

Um 10:30 Uhr versammelten sich alle Teilnehmer beim Schlammerl-Hof am Kreuz zum gemeinsamen Gottesdienst. Dieser wurde von Pfarrer Terance Palliparambil zelebriert und von einer Maisacher Band musikalisch gestaltet. Nach dem Gottesdienst kamen viele Teilnehmer noch bei den angebotenen Freigetränken ins Gespräch und freu-

ten sich über die gelungene Veranstaltung und die schönen Begegnungen. Der Sternbittgang ist ein Ergebnis des Pastoralprinzips des Pfarrverbands Maisacher Land. Darin ist als ein Schwerpunkt das Feiern von Gottesdiensten an besonderen Orten festgelegt. Organisiert wurden Sternbittgang und Gottesdienst nach grundsätzlicher Absprache im Pfarrverbandsrat von den Pfarrgemeinderäten der Einzelparreien.

Doris Ortlieb



Foto: Thomas Bart

Erstkommunionen 2022 im Pfarrverband Maisacher Land

Seit Januar 2022 haben sich die Erstkommunionkinder im PV Maisacher Land auf die Erstkommunion vorbereitet. Dies geschah in den Gruppen und stand unter dem Hauptthema „Worauf wir bauen können“. Begleitet wurden die Erstkommunionkinder auch in der Schule durch ihre Religionslehrer Frau Ambrosi (Grundschule Gernlinden) sowie Herrn Maierhofer und Frau Kozlowski (Grundschule Maisach). Vielen Dank auch den beiden Rektorinnen Frau Schmidt (Grundschule Gernlinden) und Frau Jung (Grundschule Maisach) für ihre Unterstützung.

Den Auftakt machten 15 Erstkommunionkinder aus Gernlinden. Sie durften am Sonntag, den 08.05.2022, um 10:30 Uhr in der Pfarrkirche Bruder Konrad ihre erste heilige Kommunion empfangen. In drei Gruppen wurden die Kinder durch die Gruppenleiter Frau Lösch und Frau Matthaehi, Frau Strähhuber und Herrn Gilbert auf die Erstkommunion vorbereitet. Vielen Dank auch an Edi Stölzle für die schöne Kirchenführung und die großartige Predigt bei der Erstkommunion.

Am Sonntag, den 15.05.2022, um 9:00 Uhr feierten 13 Kinder aus Maisach in der Pfarrkirche St. Vitus ihre Erstkommunion. Vorbereitet wurden sie durch ihre Gruppenleiter Andreas Nolde und Marion Dafner.

Und um 10:30 Uhr empfingen nochmal 13 Erstkommunionkinder aus Maisach ihre erste heilige Kommunion. Auf die Erstkommunion vorbereitet wurden die Kinder durch ihre Gruppenleiterinnen Anita Mustapic, Gabriele Räumer, Birgit Wimmer, Susanne Feicht, Karla

Kunstmann und Janina Scharf.

Am Sonntag, den 22.05.2022, um 9:00 Uhr durften zehn Erstkommunionkinder aus Überacker und Rottbach in der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Überacker ihre erste heilige Kommunion empfangen. Auf die Erstkommunion vorbereitet wurden die Kinder durch ihre Gruppenleiterinnen Anna Hillreiner und Kathrin Heggmeier sowie Andrea Kandler und Maika Vörtmann.

Und am Sonntag, den 29.05.2022, um 9:00 Uhr feierten neun Erstkommunionkinder aus Malching und Germerswang in der Pfarrkirche St. Margareth in Malching ihre erste heilige Kommunion. Vorbereitet wurden die Kinder durch ihre Gruppenleiterinnen Susanne Grünfelder und Marion Dafner.

Vielen Dank auch allen Mesnern, Ministranten, Organisten und Pfarrer Terance für die Begleitung bei den Erstkommunionfeiern im gesamten PV Maisacher Land.

*Marion Dafner,
Gemeindereferentin*



08.05.2022, 10:30 Uhr, Gernlinden.

Foto: Sonja Peterke



15.05.2022, 9:00 Uhr, Maisach.

Foto: Sonja Peterke



15.05.2022, 10:30 Uhr, Maisach.

Foto: Michael Möller

22.05.2022, 9:00 Uhr, Überacker
(mit Rottbach).

Foto: Sylvia Dobler

29.05.2022, 9:00 Uhr, Malching
(mit Germerswang).

100 Jahre Caritas

Seit einem Jahrhundert steht die Caritas den Menschen mit ihren Diensten in Notlagen bei. Immer nach der Prämissen „Nah am Nächsten“!

Caritas heißt: sich dem Nächsten zuzuwenden, auf seine Bedürfnisse und Wünsche einzugehen, bei Bedarf mit Netzwerkpartnern und Initiativen vor Ort Lösungen zu suchen. Die Caritas ist offen für Menschen, ungeachtet ihrer Konfession, ihrer Herkunft oder ihres Status.

Anlässlich des Jubiläums möchte sich

die Caritas Fürstenfeldbruck auch bei allen Kooperationspartnern, bei allen Haupt- und Ehrenamtlichen in den Pfarreien, bei den zahlreichen Unterstützer/-innen ihrer Arbeit sowie bei allen Spendern herzlich bedanken!

Kontakt:

Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck
Hauptstr. 5, 82256 Fürstenfeldbruck
(08141) 3207-0

E-Mail: cz-ffb@caritasmuenchen.de

www.caritas-ffb.de

Katholischer Frauenbund

Maiandacht in Frauenberg

Die letzte Maiandacht des Frauenbundes war traditionsgemäß in Frauenberg. Die Kirche zur lieben Frau in Frauenberg ist historisch interessant und optisch ein wahres Kleinod hier im Pfarrverband und steht unter dem Schutz der Mutter Gottes. Unter Leitung von Frau Kleber und Frau Strauß-Rehberg (siehe Foto) fand am 29. Mai eine schöne Maiandacht statt.



Fotos: Frauenbund



Fronleichnam

Bei strahlendem Sonnenschein konnte am 16. Juni die Fronleichnamsprozession in Maisach stattfinden. Den Altar am Rathaus gestaltete der Frauenbund Maisach für die Gemeinde gerne.



Maialtar

Für den Monat Mai, der unter dem Schutz der Gottesmutter Maria steht — genauso wie der Frauenbund — gestaltete der Frauenbund Maisach wieder den Seitenaltar in St. Vitus.

Wallfahrt von Maisach nach Andechs am 14. Mai 2022

Erstmals seit 2019 konnte die Fußwallfahrt nach Andechs wieder in gewohnter Form stattfinden. Pünktlich um 5:00 Uhr ging es nach dem Segensgebet von unserer Pfarrkirche St. Vitus los. Von jungen Leuten bis zum 81-jährigen Senior waren alle Altersgruppen vertreten.

Nach gut drei Stunden fand am Jexhof die erste Pause statt, die mit einer kur-

zen Maiandacht beendet wurde. Bei herrlichem Wetter konnte man viele Gespräche führen und die Natur genießen. Die unterwegs gebeteten Rosenkränze sorgten für die innere Ruhe. Nach neuneinviertel Stunden traf die 36-köpfige Pilgerschar aus der Pfarrei St. Vitus und einigen umliegenden Pfarreien unter Glockengeläut und von Mesner Frater Leonhard mit Weihwasser gesegnet in der Klosterkirche ein und feierte mit einigen nachgereisten Mitchristen aus dem Pfarrverband den Wallfahrtsgottesdienst.

Die Begegnung beim Wallfahren wurde anschließend bei der wohlverdienten Brotzeit im Biergarten des Bräustüberls fortgesetzt. Wir hoffen, dass die Freude an diesem tollen Gemeinschaftserlebnis noch lange anhält.

Franz Minholz



Foto: Alois Kappelmayer

Firmung am 2. Juli

35 junge Christen durften am 2. Juli in Maisach das Sakrament der Firmung empfangen. Sie kamen aus den vier Pfarreien Maisach, Malching-Germerswang, Rottbach und Überacker. Durch die Aufteilung auf zwei Gottesdienste um 9:00 und 11:00 Uhr blieb genug Platz in der Kirche für mitfeiernde Angehörige.

Weil Domkapitular Thomas Schlichting wegen Krankheit als Firmspender ausfiel, sprang kurzfristig Pfarrer Terance ein. Für den musikalischen Schwung sorgte die Miniband. Nach jeder Feier gab es noch einen Stehempfang.

Das Motto der Firmvorbereitung lautete heuer „Gemeinschaft“. Gerade während der Coronazeit war Gemeinschaft oft nicht möglich; sie ist nicht (mehr) selbstverständlich, und zum Teil müssen wir sie erst wieder neu lernen.

Ein besonderer Dank gilt den Firmhelfern von der Maisacher Pfarrjugend für die Vorbereitung in den Firmgruppen! Berichte zur Firmfahrt und zum Projekttag lesen Sie auf den Jugendseiten 44f. Wegen des Redaktionsschlusses liefern wir die Fotos von den Firmungen dann im nächsten Pfarrbrief nach.

Thomas Bartl

Eine ganz besondere Osterkerze in Maisach

Ende Februar beginnt der Krieg in der Ukraine. Menschen sterben, erleben Schreckliches, verlieren ihre Heimat, Familien werden getrennt, Städte zerstört. Und das wegen eines einzelnen Menschen, der sich jeglicher Form von Annäherung, Begegnung und Dialog verschließt. Ich bin fassungslos, wütend, fühle mich ohnmächtig. Wie kann man damit umgehen, wenn ein Mensch solche Mauern um sich baut, sich seinen Mitmenschen versperrt und gewissenlose, skrupellose Gewalt verübt?

Und dann ein paar Tage später: Inmitten der grauenvollen Nachrichten berührende Zeichen der Hoffnung, der Gemeinschaft, die mich zu Tränen rühren. Menschen aus aller Welt zeigen Solidarität, symbolhafte Zeichen und aktive Taten. Es sind ergreifende Gesten des Zusammenhalts, der Solidarität und Verbundenheit für den Frieden – menschlich und politisch. In einer Welt, die schon lange kalt, erfroren und starr schien, entzündet sich mit einem Mal ein Feuer der warmen und verbindenden Kraft, wohlwissend, dass währenddessen weiterhin Menschen um ihr Leben ringen. Diese Kraft und Quelle von Mitgefühl und Nächsten-LIEBE, das von Herzen kommende Bemühen um Frieden und Hilfe für die Menschen in der Ukraine, sind ein kleiner Funke Hoffnung, der sich wie ein wärmendes Feuer ausbreitet. Es bewegt.

Und genau das soll die diesjährige Osterkerze zum Ausdruck bringen: Wir sind der Dornenkrone in unserer und um unsere Welt nicht ausgeliefert. Die

se Dornenkrone kann Anfang und Ende, Alpha und Omega sein. Wir können all den Grausamkeiten, Drohungen und Bedrohungen ohnmächtig erliegen. Oder aber wir können aufstehen und uns bewegen, um neue und gemeinsame Wege zu gehen. Mit dieser Kraft, dem Geist von Zusammenhalt für den Frieden und Gemeinschaft können wir einen Funken in die Welt setzen, der hoffentlich immer größer wird, sich verbreitet und andere Menschen erwärmt. Wir alle können das – als Gesellschaft, als Gemeinschaft, als Familie und jeder und jede Einzelne von uns als Teil des Ganzen. Und das dürfen wir nicht vergessen.

Ich denke, das ist und kann Ostern sein: Sich inmitten der Verzweiflung, der Hilf- und Hoffnungslosigkeit, welche uns zu vernichten drohen, für das einzusetzen, was letztlich alles überwindet und bleibt: die Kraft und das Feuer der Liebe!

Katharina Eberl

Beschreibung der Kerze:

Auf einem grünen Hintergrund, der Farbe von Neubeginn, Hoffnung und Lebenskraft bildet sich die Erdkugel, umgeben von einer Dornenkrone, ab. Eine Taube als Zeichen für Frieden, welche aus vielen bunten Händen und damit vielen Menschen entsteht, löst diese Dornenkrone. Der Weltkugel unterlegt ist



Foto: Katharina Eberl

ein weltumspannendes rotes Kreuz, als Zeichen, dass alles in unserer Welt irgendwie zusammenhängt – dieses als Chance und Gefahr. In seiner roten Farbe symbolisiert es Leid, Liebe und Feuer. Die untere Spitze dieses Kreuzes

verweist auf Alpha und Omega, Anfang und Ende. Es ist in einem Brauton gehalten, der als Grund unserer Existenz in Assoziation an Erde erinnert. Erde ist das Element für Ende und Neubeginn.

Feierliche Prozession

Die Freude war groß, dass nach zwei Jahren Coronapause wieder eine Fronleichnamsprozession durch Maisach stattfinden konnte. So auch bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenwohnheims Arche Noris, die am Altar vor dem Haupteingang freudig die Gläubigen und Pfarrer Terance mit dem Allerheiligsten in der Monstranz erwarteten. Weitere Altäre gab es bei Möbel Feicht und – gestaltet vom Katholischen Frauenbund – auf dem Rathausplatz. Fahnenabordnungen von Vereinen, die Ministrantinnen und Ministranten, die Blaskapelle Maisach und der Kirchenchor gaben der Prozession einen feierlichen Rahmen. Wie sehr sich die Mitglieder der Pfarrei St.

Vitus nach den Jahren der Pandemie nach Begegnung sehnen, wurde deutlich beim anschließenden Weißwurstfrühstück für die Mitwirkenden im Bräustüberl. Der Neustart nach Corona ist mit der Fronleichnamsprozession gelungen.



Foto: Doris Ortlieb

Maiandacht in Anzhofen



Foto: Boleslawski

Nach zweijähriger Coronapause fand wieder eine Maiandacht in Anzhofen statt. Marianne Baader hatte dazu in ihren Garten eingeladen. Bei theaterreifer Wolkenbildung betrachtete eine kleine Gruppe Maria als spirituelles Vorbild auf dem Weg zu Gott. Musikalisch gestaltet wurde die Feier in bewährter Weise durch Elisabeth Kolodziej.

Wahrhaftige Hoch-Feste: Chormusik in Maisach an Ostern

Die Pandemie hat (auch) die Chormusik in den letzten zwei Jahren vor große Herausforderungen gestellt. So kann eine Onlineprobe natürlich nie die Aufgaben einer Chorprobe in Gänze abdecken. Der Chor durfte nicht als Gesamtheit auftreten. Wenn es möglich war, haben kleine Chorgruppen oder Solisten immer wieder die Gottesdienste mit ihrer Gestaltung verschönt. Am Gründonnerstag war es dann soweit, dass der Maisacher Kirchenchor endlich wieder in voller Besetzung mu-

sizieren durfte. Und die Erleichterung und Begeisterung der Chormitglieder war förmlich mit Händen zu greifen. Mit großer musikalischer Präzision und Freude am gemeinsamen Tun wurden die Lieder an Gründonnerstag, Karfreitag und in der Osternacht (da gemeinsam mit dem Ostersingkreis) dargeboten. Neues Liedgut, bekannte Stücke in unbekanntem musikalischen Sätzen und beliebte Klassiker bereicherten die liturgischen Feiern.

Tatjana Boleslawski

„Mit vielen Zungen“

Am Pfingstmontag hat der Maisacher Kirchenchor gemeinsam mit Elisabeth Kolodziej und Simon Japha den Gottesdienst mit internationalen Liedern umrahmt, denn: Musik ist eine Sprache, die jeder verstehen kann. Lateinamerikanische und afrikanische Lieder etwa sprechen oft eine andere Sprache als lateinischer Gesang. Man muss den Wort- und Sinngehalt der Lieder aber gar nicht kennen. Der Rhythmus und die Sprachmelodie machen fröhlich, melancholisch, reißen mit oder stimmen nachdenklich. Und so wirkt Musik wie ein Pfingstwunder: Plötzlich können alle sich miteinander verständigen: ob groß, ob klein, ob jung, ob alt – Musik schafft Gemeinschaft, die ohne Sprachkenntnisse auskommt!

Und so geht es den Sängerinnen und Sängern des Maisacher Kirchenchors, die trotz der Widrigkeiten der letzten zwei Jahre nicht aufgehört haben, mit-

einander zu singen. Ob dies auf dem Weinberg im Freien, über Zoom jeder bei sich zu Hause, in der Kirche oder im Pfarrheim war: Singen lässt Gemeinschaft erlebbar machen, wer singt, der hat keine Angst. Singen tut einfach jedem Einzelnen gut, und Chorgesang lässt die vielen Gelegenheiten im Kirchenjahr erstrahlen, er trägt bei zu einem festlichen Rahmen von Schwellenfesten in unserem Leben wie Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen.

Der Maisacher Kirchenchor freut sich auf neue Sängerinnen und Sänger. Er trifft sich jeden Mittwoch von 20:00 bis 21:30 Uhr im Maisacher Pfarrheim. Nach dem gemeinsamen Einsingen wird für die nächsten Singanlässe geprobt. Keine Angst: Bei uns muss man nicht vorsingen, sondern kann sich einfach ausprobieren und sich von den anderen mitreißen lassen.

Barbara Kink

Nachruf auf Hans Höß

Wir trauern um Herrn Hans Höß, der am 24. Mai 2022 verstorben ist. Viele Maisacher kannten ihn als Pfarrgemeinderatsmitglied, als Lektor oder als Wohnviertelapostel. Über zwei Perioden hinweg übernahm er den Vorsitz des PGR Maisach und auch im Pfarrverbandsrat war er mehrmals Vorsitzender. Zusammen mit seinem Sohn gestaltete Herr Höß den Kirchenführer für St. Vitus. Mit handwerklichem Geschick schnitzte er die Figur Johannes

des Täufers auf dem Taufstein. Er organisierte viele schöne Reisen für den Pfarrverband sowie Pfarrwallfahrten und Ausflüge für die Senioren (das Bild zeigt ihn beim Seniorenausflug nach Aichach 2015). Herr Höß wurde 85 Jahre alt.

Lieber Hans, vergelt's Gott für Dein vielfältiges Engagement! Dein herzliches Lächeln werden wir vermissen. Ruhe in Frieden!

Thomas Bartl



Archiv-Foto:
Sonja Peterke

Nachruf auf Ulrike Listl

Die Kirchengemeinde St. Vitus trauert um ihre langjährige Organistin Ulrike Listl. Sie verstarb am 21. Mai im Alter von nur 65 Jahren für alle plötzlich und unerwartet. Ulrike Listl war seit 38 Jahren die Organistin der Gemeinde — eine feste Institution in den Gottesdiensten. Immer hat sie zuverlässig und musikbegeistert die Orgel gespielt und wenn nötig vorgesungen. Es ist unfassbar traurig, dass wir nun von Ulrike Listl Abschied nehmen mussten. Sie war ein stiller Mensch, der es nicht liebte, Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Sie war freundlich und liebevoll — ihre ganze Liebe galt der Musik.

Trotz einer unbändigen Lebensfreude hatte sich in den letzten Jahren eine unheilbare Krankheit bei ihr ausgebreitet. Lange ließ sie sich nichts anmerken, aber am Aschermittwoch 2022 saß sie zum letzten Mal an der Orgel in St. Vitus. Seither konnte sie den Orgeldienst nicht mehr wahrnehmen.

Ulrike Listl hinterlässt eine große Lücke in unserer Pfarrei. Wir werden die Verstorbene stets in guter Erinnerung behalten. Ruhe in Frieden!

Pfarrer Terance Palliparambil



Archiv-Foto:
Sonja Käser

Osterkerzenverkauf 2022

Beim Osterkerzenverkauf konnten alle 198 Kerzen, die von Frauen unserer Pfarrei St. Vitus hergestellt wurden,

verkauft werden. Über den Erlös von 1.810,65 € freut sich die Initiative „Brucker helfen der Ukraine“, die sich ehrenamtlich um die Versorgung der ukrainischen Bevölkerung kümmert.

Aus dem Kinderhaus St. Vitus

Palmsonntag

Zusammen mit der Pfarrgemeinde konnten wir uns am 10.04.2022 am Rathausplatz zur gemeinsamen Palmweihe und Prozession treffen. Anschließend gingen die Familien in den großen Garten des Kinderhauses St. Vitus zum Familiengottesdienst unter Mitwirkung der Kinder vom Kinderhaus. Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme der Kinderhausfamilien.

Maifest

Am Freitag, den 06.05.2022, waren alle Familien des Kinderhauses St. Vitus zum Maifest eingeladen. Trotz der unsicheren Wetterprognosen strömten die Gäste sehr zahlreich ins Kinderhaus. Die Kinder begrüßten die Eltern mit einem Lied und auch die Fridolinlücken erfreuten uns mit ein paar lustigen Gesängen. Danach stellten einige starke Papas den Maibaum auf. Zu diesem freudigen Ereignis wurde natürlich auch noch einmal getanzt und gesungen.

Vielen Dank an den Elternbeirat, der wieder in vorbildlicher Weise für das leibliche Wohl gesorgt sowie den Mai-

baum organisiert und vorbereitet hatte. Die Eltern nutzten die Gelegenheit, endlich wieder einmal ohne Einschränkungen an einem Fest teilzunehmen. Die Kinder waren beschäftigt und erfreuten sich an den Angeboten der Ballschule aus Gernlinden, dem Kinderschminken und der Märchenerzählerin. Es hat allen viel Spaß gemacht. Wir bedanken uns bei den Eltern für die vielen positiven Rückmeldungen.

Elternbefragung

Die jährlich zu erfolgende Elternbefragung wurde auch in diesem Jahr wieder mit einem Aushang der Fragen am Eingang des Kinderhauses und mit der Vergabe von Punkten durch die Eltern durchgeführt. Die Beteiligung war erfreulicher Weise sehr groß. Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen positiven Rückmeldungen, die Wertschätzung und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Kinderbefragung

Erstmals in diesem Jahr wurde auch eine Kinderbefragung durchgeführt. Die Kinder durften hier ihre individuel-



Fotos: Kinderhaus

Beim Maifest am 6. Mai ...



... wurde auch ein Maibaum aufgestellt.

le Meinung kundtun. Viele Spielbereiche und Aktivitäten in unserem Kinderhaus sind sehr beliebt und auch die tägliche Gartenzeit darf nicht fehlen. Es gab aber auch Wünsche wie eine Kletterwand, eine Achterbahn, einen Fernseher im Kinderhaus, dass die Sonne immer scheint... Wir werden sehen, was sich umsetzen lässt.

Hundeschule

Am 16. und 17.05.2022 war die Hundeschule mit acht bis neun Hunden im Kinderhaus. Alle Kinder, deren Eltern ihr Einverständnis erteilt hatten, konnten in Kontakt zu den Hunden kommen. Die Leitung der Hundeschule vermittelte auf amüsante und kindliche Weise, auf was man bei der Begegnung mit Hunden achten muss und wie man sich richtig verhält. Dadurch wurden Berührungängste abgebaut und viele Kinder trauten sich die Hunde zu streicheln oder an der Leine zu führen. Auch bei dem Spiel „der Hund kommt“ haben viele Kinder mitgemacht. Die Hundeschule soll auf alle Fälle im nächsten Jahr wieder ins Kinderhaus kommen.



Beim Spiel „der Hund kommt“.

Feste und Ausflüge

Die Kinder und auch die Eltern freuen sich sehr, dass wieder Feste ohne Einschränkungen und Ausflüge stattfinden können. In den Gruppen fanden Muttertags-, Vatertags- oder Familienfeiern statt. Auch das Rausschmeißerfest für alle Kinder, die das Kinderhaus verlassen, durfte nicht fehlen.

Abschlussgottesdienst

Am 13. Juli fand der Abschlussgottesdienst mit Kindersegnung im großen Garten des Kinderhauses statt. Die Gemeindefereferentin, Frau Dafner, und der evangelische Pfarrer, Herr Barth, unterstützten uns dabei. Wir freuten uns und waren gleichzeitig traurig, weil es ans Abschiednehmen ging.



Die Elefantengruppe war im Tierpark.



Die Tigergruppe machte einen Waldausflug.

Lass dich beGEISTern!

Unter diesem Motto stand der Gernlindener Familiengottesdienst am 22. Mai. Jesus hat seinen Jüngern – und uns – ein Abschiedsgeschenk gemacht: den Heiligen Geist. Wenn wir uns auf ihn einlassen, wirkt er in uns, schenkt uns Kraft, Mut und Rat. Verglichen haben wir das anhand einer Geschichte mit einem Abreißzettel-Aushang im Hausflur, mit dem nicht wie sonst üblich, etwas gesucht, sondern etwas angeboten wird: „Nimm dir, was du brauchst: Zuversicht, Kraft, Liebe, Besonnenheit, ...“. Man kann achtlos daran vorbeilaufen oder sich darauf einlassen – und vielleicht Trost finden. Dieses Angebot haben wir auch allen Gottesdienstbesuchern gemacht: An den Ausgängen konnten alle auf zwei Pinnwänden nachschauen, ob sie einen Trost-Abreißzettel finden, der für sie persönlich passend war. BeGEISTerung ging auch vom neu gewählten Pfarrgemeinderat aus, der

nach seiner Klausurtagung sich und seine neuen Leitlinien vorgestellt hat. Die von Pfarrer Terance gehaltene und vom Gernlindener Familiengottesdienst-Team vorbereitete Messe wurde wunderbar von unserer Kirchenband „AltarNativ“ mit perfekt passenden Liedern musikalisch verschönert. Und im Anschluss gab es ein spontan organisiertes Angebot des neuen Pfarrgemeinderats, sich mit einer Tasse Kaffee zu begegnen und ins Gespräch zu kommen, was auch gut angenommen wurde (siehe Foto).

*Reinhild Wilbert
für das Familiengottesdienst-Team*



Foto: Elisabeth Schacherl

Ökumenische Kinderagape am 14.04.:



Fotos: Margot Bloindow

Patrozinium am 24. April mit Chor:



Josefifeier 2022

Am 25. März 2022 war es soweit. Nach zweijähriger Coronapause konnte die Gernlindner Josefifeier fast wie gewohnt stattfinden.

Als Gast durfte der Gernlindner Pfarrgemeinderat Stephan Zinner mit seinem Programm „Raritäten“ begrüßen. Stephan Zinner, bekannt auch als Metzger Simmerl der Eberhofer-Krimis, heizte im zu 75 % ausgelasteten Pfarrsaal mit Blues, Rock und Geschichten aus dem Alltag ein.

Kulinarisch wurde die Josefifeier vom ortsansässigen Metzger und der lokalen Brauerei versorgt.

Es war ein rundum gelungener Abend,



Foto: Michael Krusebauch

und wir freuen uns auf die Josefifeier 2023, deren Termin im nächsten Pfarrbrief bekannt gegeben wird.

Osterkerzenverkauf in Gernlinden

Wie jedes Jahr bastelte das Adventbasar-Team auch heuer wieder Osterkerzen. Weit über 100 Kerzen standen am Palmsonntag zum Verkauf bereit. Die geweihten Osterkerzen und Palm-

kreuzchen wurden vor und nach dem Festgottesdienst angeboten und waren schnell verkauft.

Mit dem Erlös aus der Aktion wurden die in der Gemeinde Maisach untergekommenen Flüchtlinge aus der Ukraine bedacht. 600 Euro aus dem Kerzenverkauf sowie die Einnahmen vom letzten Adventkranzverkauf in Gernlinden gingen an die Kleiderkammer. Die ukrainischen Familien konnten sich in der Kleiderkammer ein kleines Taschengeld für die ersten Tage auszahlen lassen sowie kostenlose Hygieneartikel, Windeln, Schulranzen/-material und vieles mehr abholen.

Vielen Dank an die Unterstützer der Aktion.

Ingrid Busl



Foto: Karl Busl



Wir, die Pfarrgemeinde Bruder Konrad Gernlinden,
trauern um unser Gemeindemitglied

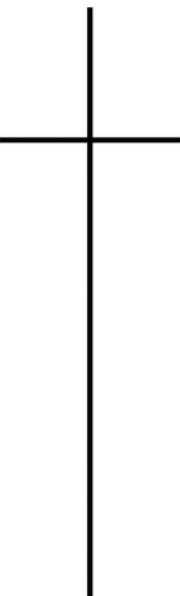
Helene Baumgartner

die am 5. April 2022 im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Helene Baumgartner war langjährig Mitglied des
Pfarrgemeinderats, verantwortlich für unseren Pfarrbrief,
Kirchenverwaltungsmitglied und Kirchenpflegerin.
Als Kirchenpflegerin hat sie sich mit unermüdlichem Einsatz
um den Neubau unseres Pfarrheims gekümmert.

Der Herr gebe ihr die ewige Ruhe und
das ewige Licht leuchte ihr!

Pfarrer, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung
im Namen aller Gemeindemitglieder
der Pfarrei Bruder Konrad Gernlinden



Wir, die Pfarrgemeinde Bruder Konrad Gernlinden,
trauern um unser Gemeindemitglied

Georg Köck

der am 25. Juni 2022 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Georg Köck war langjährig Mitglied der Kirchenverwaltung,
Kirchenpfleger, Lektor, Kommunionhelfer, Sänger im
Kirchenchor, Mitbegründer der Jungen Pfarrfamilie,
hat 2009 die Glockenturmsanierung verantwortet und
sich stets um Kirche und Pfarrheim gekümmert.

Der Herr gebe ihm die ewige Ruhe und
das ewige Licht leuchte ihm!

Pfarrer, Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung
im Namen aller Gemeindemitglieder
der Pfarrei Bruder Konrad Gernlinden

Aus der Kirchenverwaltung Germerswang

Für die Kirche St. Michael in Germerswang wurden ein Altarkreuz, zwei Altarkerzenständer, ein Kerzenständer für die Osterkerze und ein Weihwas-

serkessel neu angeschafft (siehe Bilder). Nach mehr als 60 Jahren waren die Kerzenleuchter unansehnlich geworden. Rostflecken und Grünspan machten eine Neuanschaffung nötig. Sie sind heute wieder eine Zierde für unsere Kirche. Die Kirchenverwaltung Germerswang würde sich sehr freuen, wenn sich ein Spender für einen der Gegenstände finden würde.

*Bruno Scharte,
Kirchenpfleger Germerswang*

Fotos: Bruno Scharte



Gemeinsam singen – einander begegnen

Am 27. Juni 2022 fand anfangs bei schönstem Wetter im Pfarrgarten später, aufgrund der Wetterlage in der Pfarrkirche St. Margareth in Malching, eine Andacht mit dem Titel „Den Frieden, den die Welt nicht gibt...“ statt. Zu unserer großen Freude kamen sehr viele Besucher aus dem gesamten Pfarrverband und darüber hinaus. Alle sangen bei den geistlichen Volksliedern begeistert mit oder lauschten den Liedern, die Eva Bruckner und Claudia Harlacher vorsangen. Ernst Schusser (ehemaliger Volksmusikpfleger des Bezirks Oberbayern) verstand es in bewährter Weise auf die aussagekräftigen Liedtexte aufmerksam zu machen, er las die zu den Liedern passenden Stellen aus der Bibel vor und konnte alle Besucher so mitreißen, dass jeder ganz selbstverständlich mitgesungen hat. Die dankbare Resonanz aller Besu-

cher zeigte uns, wie wichtig das gemeinsame Singen ist, und dass solche Begegnungen unbedingt wiederholt werden müssen.

Claudia Harlacher



Fotos: Claudia Harlacher

Aus dem Kindergarten St. Michael in Germerswang

Fotos: Kindergarten



Palmsonntag feierten wir zusammen mit Herrn Bartl in der Kirche. Dazu hat jedes Kind einen Palmbuschen gestaltet, der im Gottesdienst gesegnet wurde.



Im Erste-Hilfe-Kurs lernten die Vorschulkinder wie man Verbände richtig anlegt und die stabile Seitenlage durchführt.



Im Straßenverkehr müssen alle fit sein, deshalb übten die Kinder fleißig für den Gehwegführerschein, den auch alle bestanden haben.



Am Wald- und Wiesentag besuchten wir Kindergartenkinder zu Hause und freuten uns, dass sie uns ihre Tiere zeigten, wie hier in Frauenberg.

Foto: Stefan Müller



Kinderkreuzweg im Garten

Es war sehr schön, dass wir uns am Karfreitag, den 15. April, mit vielen Familien erstmalig im Pfarrgarten getroffen haben, um die Stationen des Kreuzwegs Jesu kindgerecht zu veranschaulichen. Vielen Dank an alle, die bei der Gestaltung in Malching mitgewirkt haben!

Maiandachten

Foto: Michael Hörli



Am 13. Mai konnten die Malchinger Burschen und Mädels endlich wieder zu ihrem Feldkreuz am Sportplatz einladen. Der Herrgott sorgte rechtzeitig vorher noch für schönstes Wetter, und so konnten zahlreiche Besucher die feierliche Andacht mit Pfarrer Terance begehen. Für die musikalische Begleitung sorgte eine Bläsergruppe.



Foto: Birgitt Müller

Am 19.05. feierten wir am „Scharte-Kreuz“ an der Maisach eine Maian-dacht mit Pfarrer Terance. Claudia Har-lacher, Susanne Grünfelder und Margit Vötter begleiteten diese musikalisch. Anschließend versorgte uns Bruno Scharte noch mit Würstl und Getränken. Dafür nochmal ein herzliches Ver-gelt's Gott.

Senioren Ausflug

Foto: Senioren



Nach langer Pause haben wir Senioren uns zusammen mit Gästen auf den Weg gemacht: in das alte und nette Städtchen Mindelheim, in die prächtige Basilika Ottobeuren und natürlich zum Kaffeetrinken in Bad Wörishofen. Ein schöner und erholsamer Tag, den wir im Herbst oder zum Christkindlmarkt eventuell wiederholen möchten.

Bilder von Fronleichnam



Foto: Birgitt Müller



Foto: Gottfried Obermair

Familiengottesdienst am Ostersonntag

Am Ostersonntag feierten wir unseren Familienwortgottesdienst in Rottbach. Zu unserer Freude war er sehr gut besucht. Unsere Gemeindereferentin Marion Dafner und Elfriede Walch haben den Gottesdienst gut vorbereitet. Dafür herzlichen Dank.

Im Anschluss gab es noch im Pfarrgarten einen besonderen Höhepunkt für

die Kinder: Ein fleißiger Osterhase hatte zahlreiche Osternester versteckt, die mit großer Begeisterung gesucht und gefunden wurden. In diesem Jahr war sogar noch ein kleines Buch mit der Ostergeschichte dabei.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Familiengottesdienst am 6. November zum Thema „St. Martin“.



Fotos: Andreas Schweiger

Verabschiedung aus dem PGR

Mit einer Dankurkunde und einem Blumenstrauß wurde Frau Carina Müller am 11. Juni aus dem Pfarrgemeinderat verabschiedet. Sie schied nach vier Jahren aus. Dir, liebe Carina, ein herzliches Dankeschön für deine Mithilfe und Anwesenheit in den vergangenen Jahren!



Foto: Ingrid Schweiger

Fronleichnam

Bei strahlendem Sonnenschein fand in Rottbach unter Leitung von Pater Bernhard aus St. Ottilien das Hochfest Fronleichnam mit anschließender Prozession statt. Der gesamten Kirchengemeinde war eine gewisse Erleichterung und Unbeschwertheit ins Gesicht geschrieben, als sich unser Ort bei Kaiserwetter mit seinen prächtig geschmückten Altären präsentierte. Eine besondere Fröhlichkeit strahlten die zahlreich anwesenden Kinder aus. Zum Abschluss fand der Tag beim Weißwurst-Essen im Feuerwehrstadel seinen gemütlichen Ausklang.



Foto: Carola Blenk

Der PGR Rottbach bedankt sich bei allen ehrenamtlichen Helfern für die Mitgestaltung dieses Feiertages.

Michael Schamberger jun.

Seniorenachmittag in Rottbach

Nach zweijähriger Corona-Zwangs-pause konnten wir dieses Jahr endlich wieder unseren ersten Seniorenachmittag veranstalten. Leider fand das Treffen witterungsbedingt nicht wie geplant im Pfarrgarten statt. Trotzdem war es erfreulicherweise gut besucht. Bei Kaffee, Kuchen, schönen Gesprächen und Spielen wurde der Nach-

mittag gemütlich im Pfarrheim verbracht. Eine besondere Gratulation im Namen des Pfarrverbandes ging an unsere Marion Dafner zu ihrem runden Geburtstag. Wir freuen uns schon auf den nächsten Seniorenachmittag, der am Freitag, den 05.08.2022, um 14:00 Uhr stattfinden wird.

Sonja Heggmeier

Foto li: Franz Lengfelder; re: Helga Lengfelder



Orgel in St. Michael

Anfang Mai haben die Arbeiten zur Sanierung der Orgel von St. Michael begonnen. Die Orgel wurde bereits in alle Einzelteile zerlegt. Die Reinigungsarbeiten an den Pfeifen sind inzwischen weit fortgeschritten. Um hiervon einen Eindruck zu vermitteln, sei auf das beigefügte Foto verwiesen.

In der Werkstatt der Orgelbaufirma wurden Vorbereitungen getroffen und z. B. Teile für die Einhausung der Windanlage im Dachboden vorbereitet. Beim Zerlegen und dem Abbau der Orgel sind Schäden am Stuck zutage getreten. Für deren Reparatur muss jetzt zusätzlicher Aufwand betrieben werden. Dies gilt auch für den Rückbau nicht mehr benötigter Teile und Geräte.

Insgesamt belegt das Bild, das sich nach der Zerlegung der Orgel bot, eindrucksvoll die Notwendigkeit der vollständigen Sanierung.

Nachdem die Orgel vom zuständigen Referenten des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege nicht als Denkmal eingestuft wurde, entfallen automatisch die geplanten Zuschüsse, die nur für den denkmalpflegerischen Mehraufwand gezahlt werden. Diese Tatsache erschwert die finanzielle Bewältigung der Maßnahme durch die Kirchenverwaltung. Aus diesem Grund hat der Kirchenpfleger am Ende von zwei Gottesdiensten um Spenden gebeten. Dieser Bitte sind inzwischen einige aus der Gemeinde gefolgt. Bei diesen Spendern bedankt sich die Kirchenverwaltung mit einem herzlichen Vergelt's Gott!

Zudem verbindet die Kirchenverwaltung damit die Hoffnung, dass sich noch weitere Gemeindemitglieder als Spender betätigen. Deshalb sei hier der Schlussabsatz aus dem letzten Pfarrbrief unverändert übernommen:

Wer sich zum Spenden entschließt, bekommt auf Wunsch selbstverständlich auch eine Spendenquittung. Dazu muss lediglich auf dem Überweisungsträger oder bei der Onlineüberweisung der Wunsch vermerkt und die Adresse angegeben werden.

Spenden werden erbeten auf das Konto der Kirchenstiftung St. Michael Rottbach bei der Sparkasse Fürstenfeldbruck mit der

IBAN: DE95 7005 3070 0001 6515 95

und der

BIC: BYLADEM1FFB
Die Kirchenverwaltung möchte sich im Voraus bei allen Spendern bedanken.

*Michael sen. Schamberger
(Kirchenpfleger)*

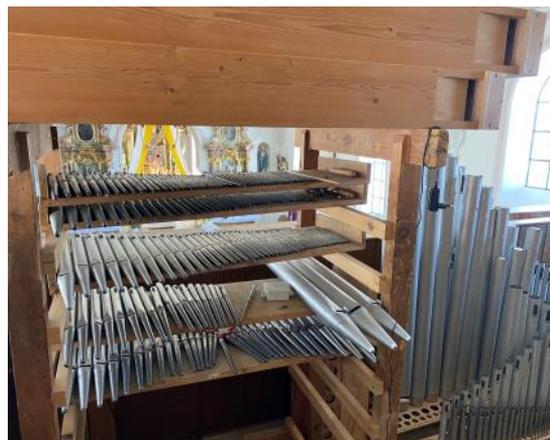


Foto: Michael sen. Schamberger

Kinderkreuzweg am Karfreitag

Foto: Antje Schwarzmann



Zum Kinderkreuzweg am Karfreitag versammelten sich mehrere Familien um den Eingang an der Pfarrkirche St. Bartholomäus. Unter der Leitung von Frau

Dafner gestalteten Antje Schwarzmann und Marlene Loder zusammen mit den Kindern an mehreren Stationen Bodenbilder, die den Kreuzweg Jesu veranschaulichten. Die vorgetragenen Texte beinhalteten aber auch unsere gegenwärtige Situation bezüglich Umwelt-, Klima- und Tierschutz. Dabei machten die Kinder gute Vorschläge, wie z. B. mehr Strom gespart werden kann oder Abgase vermieden werden können. Abschließend bekamen alle Teilnehmer ein Samentütchen für Blumen, über die sich die Insekten freuen werden.

Erste Maiandacht des Pfarrverbands am 1. Mai

Die erste feierliche Maiandacht des Pfarrverbands Maisacher Land fand dieses Jahr mit Pastoralreferent Thomas Bartl in Überacker statt. Die Teilnehmer/-innen aus dem ganzen Pfarrverband freuten sich besonders über die musikalische Begleitung durch die Weiherbachmusi.



Foto: Margot Blindow

Bittgang nach Fußberg – Bei Gott anknöpfen

Foto: Magdalena Kiener



Der Bittgang nach Fußberg am 24.05.22 konnte aufgrund des schlechten Wetters leider nicht stattfinden. Die Wortgottesfeier mit Predigt zum Thema „Klopft an, dann wird euch aufgetan“, hielt Herr Bartl deshalb, musikalisch begleitet von der Orgel, in der Pfarrkirche St. Bartholomäus.

Aus dem Kinderhaus St. Bartholomäus

Osterfeier im Kinderhaus

Diakon Ullmann feierte zusammen mit den Kindern des Kinderhauses St. Bartholomäus Überacker in der Turnhalle den Ostergottesdienst. Die Kinder saßen im Dunkeln. Alles war traurig und dürr. — Die Sonne ging auf! Es wurde hell. Die Blumen und Gräser fingen an zu wachsen, die Tiere und Menschen waren draußen im Grünen. Wir gestalteten zusammen ein fröhliches Osterbild. Danach wurde die Bibelstelle von „Maria von Magdala, die zum Grab kommt“, erzählt. Wir freuten uns alle über die Auferstehung Jesu.

Fröhlich suchten wir danach unsere Osternester. Manche waren ganz schön schwer versteckt. Endlich hatte jeder sein Nest. Hungrig setzten wir uns an die Tische im Garten und genossen das Osterfrühstück mit Eiern, Schnittlauchbrot und Osterzopf.



Fortbildung zu Linkshändigkeit

Nach langer Zwangspause aufgrund der Covid19-Beschränkungen konnte das Team vom Kinderhaus St. Bartholomäus endlich wieder an einer In-house-Schulung teilnehmen, diesmal zum Thema „Linkshändigkeit“. Die Referentin Frau Frisch hatte tolle Impulse zu dieser Thematik und verdeutlichte, wie wichtig die Händigkeit für die Schullaufbahn und das gesamte Leben

ist. Mit diesem Input kann das Personal die Kinder nun noch mehr in ihrer Entwicklung stärken und begleiten.

Aus dem Tagebuch eines Vorschulkindes

Also beim Vorschulausflug sind wir mit dem Zug nach München gefahren. Und wir haben auch die „Schutzheilige“ von Bayern, die Bavaria, gesehen. Man konnte auch rein- und rausgehen und oben gab's eine Bank zum Hinsetzen. Wir konnten auf dem Weg die Theresienwiese sehen und da haben sie schon ein Bierzelt aufgebaut für's Oktoberfest. Ich hab die Stadt so toll gefunden und das Klettergerüst auf dem Spielplatz war so schön. Und wir haben das Rathaus von innen gesehen. Es hat wie bei Harry Potter ausgesehen. Da waren Figuren, die früher gemacht worden sind und da waren auch sehr schö-



Fotos: Kinderhaus

ne Fenster. Die waren geblasen und am Ende wurden sie abgeschnitten. In der Frauenkirche musste man die Treppe gehen und dann gab's einen Aufzug. Damit sind wir hochgefahren. Da durften nur Vier rein. Wir haben zum Schluss das Eis geschleckt und es hat so gut geschmeckt. Es war schön!!!

„Griaß di Mama – Griaß di Papa“

Mitte Mai hatten sich die Kinder des Kinderhauses St. Bartholomäus eine ganz besondere Überraschung für ihre

Eltern, anlässlich des Mutter- und Vaterns, ausgedacht.

Im Rahmen eines Familienfestes wurden alle Mamas und Papas mit Wellness verwöhnt. Nach einem gemeinsamen Tanz durften sich die Familien für Rückenmassagen, Yoga oder Kneippgüsse entscheiden. Zudem konnten alle ihre Wünsche aufschreiben und in einem Wunschglas mit nach Hause nehmen. Natürlich wurde dieser Tag mit einem Familienfoto festgehalten und mit dem größten Kuchenbuffet von ganz Überacker abgerundet.

Dorffest an Pfingsten

Auf Initiative des Burschenvereins wurde am Pfingstsonntag an der St.-Wolfgangskapelle ein Festgottesdienst gefeiert. Pater Markus hielt die Messe, bei der auch der verstorbenen Mitglieder des Burschenvereins gedacht wurde. Die Einsbacher Blaskapelle umrahmte den feierlichen Gottesdienst. Anschließend kam auch der Leib nicht zu kurz. Wir konnten uns beim gemein-

samen Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen stärken und es uns gut gehen lassen. Es tat gut, nach so langer Zeit wieder bei so einem Fest zu sein. Um ca. 16:00 Uhr kam ein heftiges Gewitter, das dem geselligen Tag ein Ende setzte. Der Burschenverein hatte sicher dem Petrus eine große Kerze spendiert, damit das Wetter den ganzen Tag durchhielt.

Fronleichnamsprozession in Überacker

Trotz großer Hitze beteiligten sich viele Christen aus allen Generationen am 19. Juni an der Wortgottesfeier und der festlichen Prozession durch den Ort.

Nachdem es Pater Markus, der jahrzehntelang den Gottesdienst an Fronleichnam in Überacker hielt, gesundheitlich nicht möglich war, übernahm dies Pastoralreferent Thomas Bartl.



Foto: Magdalena Kiener

Firmfahrt vom 20. bis 22. Mai 2022

Nach zwei Jahren Coronapause war es im Mai endlich wieder so weit: Die Firmfahrt stand an! 22 Firmlinge und 12 Firmhelfer wollten sich dieses besondere Gemeinschaftserlebnis im Jugendhaus Josefstal am Schliersee nicht entgehen lassen. Auf dem Programm standen viele Spiele zur Stärkung der Gemeinschaft und des Selbstvertrauens sowie kreative und körperliche Herausforderungen und Rätsel.

Das Highlight war der von den Firmhelfern organisierte Postenlauf am Samstag – mit unterschiedlichsten Statio-

nen, bei denen die Firmlinge in Kleingruppen zusammen Punkte sammeln und spielerisch gegeneinander antreten konnten. Dabei haben wir sie bei einer kleinen Wanderung in den Schlierseer Bergen mit Aufgaben für die Sinne, Leistungsprüfungen und geistigen Kopfnüssen herausgefordert. Die Pfarrjugend Maisach freute sich über die rege Teilnahme und viele motivierte Firmlinge!

*Für die Pfarrjugend:
Carina Hollinger*



Foto: Pfarrjugend

Vor der Heimfahrt mit dem Bus durfte des Gruppenfoto von der Firmfahrt nicht fehlen.

Firmprojekttag

Am 28. Mai trafen sich unsere 35 Firmlinge mittags zum Projekttag. Wir gingen bei Sonnenschein und angenehmer Temperatur einen durchaus anspruchsvollen Rundweg von Maisach über Frauenberg nach Germerswang und zurück zum Ausgangspunkt. Unterwegs gab es Stationen mit inspirierenden Geschichten und Impulsen durch die Firmhelfer.

Nach der dreistündigen Wanderung konnten sich die Firmlinge bei Getränken und Spielen vor den Jugendräu-

men erholen. Zum Abschluss des Projekttags wurde noch gegrillt.

Thomas Bartl



Foto: Thomas Bartl

Zwischen Frauenberg und Germerswang gab es eine Pause.

Ohne Teich, aber mit Brücke

Im April 2015 haben wir in einem einzigartigen und ganz besonderen Projekt eine Brücke mit Teich zwischen katholischem und evangelischem Pfarrgarten in Maisach gebaut. Über 110 Konfirmanden und Konfihelfer, Firmlinge und Firmhelfer legten mit Hand an für dieses schöne Zeichen der Ökumene. Jugendliche aus beiden Konfessionen haben sich in den Folgejahren um die Pflege gekümmert.

Leider wurde 2021 der Teich zerstört: Jemand hat ca. 15 besenstildicke Lö-

cher in die Teichfolie geschlagen! Da die Folie äußerst strapazierfähig ist und die Löcher alle gleich groß sind, gehen wir davon aus, dass es sich nicht um einen harmlosen Streich, sondern um absichtliche Zerstörung handelt. Wir haben versucht, die Löcher zu reparieren – leider ohne Erfolg, der Schaden war zu groß.

Das hat uns sehr traurig gemacht. Von der Jugend will verständlicherweise niemand mehr eine neue Teichfolie einsetzen, denn wenn diese wieder zerstört würde, wäre die viele Mühe umsonst. So haben wir uns zusammen mit der katholischen Kirchenverwaltung und dem evangelischen Kirchenvorstand entschlossen, den Teich Ende Juli zuzuschütten und den Boden neu zu bepflanzen. Die Brücke soll als ökumenisches Symbol erhalten bleiben.

Thomas Bartl



Archiv-Foto von 2015: Elisabeth Mair

Termine für Kinder

17.07.22	10:30	Überacker	Familiengottesdienst an der Wolfgangskapelle (bei schönem Wetter)
24.07.22	10:30	Gernlinden	Familiengottesdienst mit Reisesegen und der Band AltarNativ
18.09.22	11:00	Pfarrverband	Bergmesse am Kolbensattel
02.10.22	10:30	Gernlinden	Familiengottesdienst zum Erntedank mit der Band AltarNativ
06.11.22	09:00	Rottbach	Familiengottesdienst zum Martinsfest

Rätselspaß

Grafik: DEIKE, Image



Finde die zehn Fehler!

Zum Schmunzeln

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de

Grafik: Waghubinger, Image



So erreichen Sie unsere Pfarrbüros

Katholisches Pfarramt St. Vitus Maisach (Pfarrverbandssitz)

Kirchenstraße 14, 82216 Maisach

Telefon: 08141-39080

Fax: 08141-390818

E-Mail: pv-maisacher-land@ebmuc.de

Homepage: www.pv-maisacher-land.de

Sekretärinnen: Frau Käser und Frau Schweiger

Öffnungszeiten: Mo und Fr 09:00 – 11:30 Uhr, Mi 16:00 – 18:30 Uhr

Katholisches Pfarramt Bruder Konrad Gernlinden

Buschingstr. 4, 82216 Gernlinden

Telefon: 08142-47800

E-Mail: Bruder-Konrad.Gernlinden@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Just

Öffnungszeiten: Di 09:00 – 12:00 Uhr, Do 15:00 – 18:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Malching/Germerswang

Pfarrer-Dippel-Str. 4, 82216 Malching

Telefon: 08141-2283961

E-Mail: St-Margareth.Malching@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Käser

Öffnungszeit: Mi 09:00 – 11:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Rottbach

Bartholomäusstraße 5, 82216 Überacker

Telefon: 08135-9947230 (oder 08135-8532)

E-Mail: St-Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Walch

Öffnungszeit: Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Katholisches Pfarramt Überacker

Bartholomäusstraße 5, 82216 Überacker

Telefon: 08135-9947230 (oder 08135-8532)

E-Mail: St-Bartholomaeus.Ueberacker@ebmuc.de

Sekretärin: Frau Walch

Öffnungszeit: Di 15:00 – 18:00 Uhr

Notfallhandy

Für seelsorgliche Notfälle: 0152-385 96 476

Reisesegen

